

**Kapazitätserweiterungen auf den Linien 4, 13 und 18
Baubeschluss für den Ausbau der Bahnsteige der Haltestellen der Bauphase 1 auf
eine Nutzlänge von 60 m
2430/2021**

**Die Verwaltung nimmt zu den Anregungen aus dem Verkehrsausschuss und der
Bezirksvertretung Mülheim sowie dem geänderten Beschluss der Bezirksvertretung
Lindenthal wie folgt Stellung:**

**Möglichkeiten der Einrichtung eines zweiten Zugangs im Zusammenhang mit der
Bahnsteigverlängerung der Stadtbahnhaltestelle „Im Weidenbruch“ auf der Linie 4**

Grundsätzlich ist es möglich, einen weiteren signalisierten Überweg über die Gleise im nordwestlichen Bereich der Haltestelle anzulegen. Allerdings könnte ein solcher Überweg nur mit sehr großem Aufwand barrierefrei hergestellt werden, da die erforderlichen Rampen aufgrund der abfallenden Geometrie der Gleise übermäßig lang würden. Dadurch bedingt läge die Querung zudem im Bereich des KVB-Trogs, in dem keine ausreichenden Querschnittsbreiten von mindestens 2,50 m für die erforderlichen Aufstellflächen für querende Personen vorhanden sind.

Alternativ ist die Gleisquerung nur durch den Bau von zwei Treppen an den jeweiligen Bahnsteigenden herzustellen. Die Querung müsste aufgrund der überstehenden „Fahrzeugköpfe“ ca. 6 m in Richtung „Am Flachrosterweg“ verschoben angelegt werden. Da sich der Trog dort bereits verjüngt, sind auch hier keine ausreichenden Aufstellflächen in einer Querschnittsbreite von mindestens 2,50 m realisierbar.

Um die erforderlichen Abmessungen der Aufstellflächen herstellen zu können, wäre ein aufwendiger und sehr teurer Eingriff in die massive Trogmauer aus Stahlbeton erforderlich. Dies würde außerdem eine zusätzliche Inanspruchnahme des angrenzenden Straßenraumes erfordern.

Zusätzlich müsste für eine solche Maßnahme eine Genehmigung bei der Bezirksregierung eingeholt werden.

Die fehlende Barrierefreiheit bei Anordnung einer Gleisquerung an den Bahnsteigenden würde mit großer Wahrscheinlichkeit einen Verlust der Förderfähigkeit der Maßnahme nach sich ziehen.

Die Verwaltung empfiehlt, auf den zusätzlichen Überweg über die Gleise zu verzichten, auch wenn sich die zurückzulegenden Wege für einige Fahrgäste verkürzen würden.

Bezüglich des von der Bezirksvertretung Lindenthal geforderten unverzüglichen Planungsbeginns für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen kann die Verwaltung mitteilen, dass für das Frühjahr 2022 die Einholung des Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschlusses für den barrierefreien Ausbau von 10 Haltestellen der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel bis Berrenrather Straße/Gürtel vorgesehen ist.